

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.10.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Lothar Barop SPD

Mitglieder

Julian Fresch CDU

Christian Fuchs CDU

Heidemargret Garling CDU

Renate Werner CDU

Gerrit Baars SPD

Claudia Wittburg SPD

Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen

Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen

Nina Schilling FDP

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE

Detlef Albrecht WSI

Jugendbeirat

John Müller Jugendbeirat

Luca Steffen Jugendbeirat

Verwaltung

Kirsten Gragert Protokollführung

Burkhard Springer

Ralf Waßmann

Abwesend

Mitglieder

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen

Seniorenbeirat

Christel Grunsdorf Seniorenbeirat

Herbert Röttger Seniorenbeirat

Verwaltung

Niels Schmidt Bürgermeister

Gäste:

Frau Mayer-Schwab / FD Weiterbildung/VHS

Frau Mußmann / FD Gebäudemanagement / Bis 19:35 Uhr

Frau Louis / FD Gebäudemanagement / Bis 19:35 Uhr
Herr Wolff / Schulleitung GHS / Bis 19:35 Uhr
Herr Feldmann / stellv. Schulleitung GHS / Bis 19:35 Uhr
Frau Danzmeir / AWO-Kita Traute Gothe
Frau De Heer / DRK-Kita Spatzennest
1 Vertreter der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.
Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.
Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020
- 4 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2020
- 5 Gebrüder-Humboldt-Schule Raumprogramm für den Ersatzbau Mühlenweg BV/2020/069
- 6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Jahresbericht VHS 2019 MV/2020/082
- 6.2 Bericht der Verwaltung
- 6.3 Öffentliche Anfragen

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 7 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2020
- 8 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Bericht der Verwaltung
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

- 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2020

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 30.09.2020

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände bei drei Enthaltungen genehmigt.

5 Gebrüder-Humboldt-Schule


Raumprogramm für den Ersatzbau Mühlenweg

BV/2020/069

Es wird zum Thema Barrierefreiheit zunächst über das WC im Untergeschoss diskutiert und Herr Barop fragt, ob es nicht andere Gestaltungsmöglichkeiten gibt, z.B. durch Verschieben von Wänden.

Frau Mußmann sagt, man habe lange darüber nachgedacht.

Auch das Erdgeschoss ist momentan nur über drei Stufen zu erreichen. Das soll aber angeglichen werden.



Ein Behinderten-WC bedarf einer gewissen Grundfläche. Die Anordnung der Wände im Raumkonzept kann noch geändert werden. Heute geht es nur um die Räume an sich. Es gibt im Gebäude noch ein weiteres barrierefreies WC.

Frau Garling stellt eine grundsätzliche Frage zum Grundriss: Wie flexibel ist dieser traditionelle Grundriss, wenn sich mit der Digitalisierung der Unterricht anders gestaltet und anders organisiert werden muss?

Frau Mußmann antwortet, dass das statische System noch nicht festgelegt ist. Es ist kein starres Skelett, sondern kann jederzeit verändert werden.

Herr Albrecht merkt an, dass von den drei in der BV genannten Anlagen nur eine vorliegt. Frau Mußmann antwortet, dass die Kostenprognose kurzfristig wieder rausgenommen wurde. Es geht heute nur um die Räume.

Frau Kärgel findet es toll, dass das Raumprogramm mit Schulleitung, Lehrkräften, SuS und Elternbeirat abgestimmt wurde. Und die Container verschwinden dann vom Schulhof. Die Grünen werden dem Raumprogramm zustimmen, auch wenn sie einen Antrag für eine EnergiePlus-Schule gestellt haben. Das ist ein kleiner Spagat. Der Anbau soll so energieeffizient wie möglich gestaltet werden. Und die Inklusion steht an 1. Stelle. Es wäre also wichtig, das barrierefreie WC ins Erdgeschoss zu verlagern.

Herr Dr. Murphy spricht von einem freudigen Tag. Die BV ist ohne sinnvolle Alternative. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Schule.

Frau Wittburg sagt auch eine Zustimmung der SPD zu, aber die Kosten sind natürlich auch wichtig.

Frau Schilling schließt sich dem an. Sie fragt nach einer Tendenz, wann eingezogen werden kann.

Frau Mußmann antwortet, dass jetzt erstmal ausgezogen werden muß. Keine Angaben zur Terminierung, solange kein Vertrag vorliegt. Allgemein: Bauzeit 1 Jahr, Baubeginn Ende 2020/Anfang 2021, Bezugsfähig ca. Anfang 2023.

Herr Wolff bedankt sich, dass die GHS so intensiv mit in die Planung einbezogen wurde. An diesem Gebäude zeigt sich Inklusion und Heterogenität. Endlich wird es Platz geben für Förderschüler*innen, Differenzierung, spezielle Bedürfnisse der Oase. Man ist gemeinsam bemüht das Programm für die Inklusion umzusetzen. Die pädagogische Arbeit zeigt sich in den Räumen. Die Schulsozialarbeit wird ernst genommen. Und auch die Energieeffizienz wird berücksichtigt.

Herr Barop sagt, dass sich mit den Kosten ein anderer Ausschuss befassen wird. Die Kosten gehören zur Vorlage, aber im BKS geht es um das Raumprogramm.

Frau Mußmann schlägt vor, jeden Monat den Sachstand aus dem Bauausschuss zu melden. Herr Barop erwidert, dass das bereits angefordert wurde. Ein kontinuierlicher Bericht ist erforderlich.

Frau Garling ergänzt, dass sich auch die CDU über das großzügige Raumangebot freut. Räume sind dritte Erzieher.

Und auch Herr Albrecht und die WSI begrüßen das Raumprogramm. Aber man dürfe die Kosten nicht außer Acht lassen.



Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt das dieser Vorlage beigefügte „Raumprogramm 2020 für den Ersatzbau Mühlenweg der Gebrüder-Humboldt-Schule“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Jahresbericht VHS 2019

MV/2020/082

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Mayer-Schwab gibt einen kurzen Einblick in 2019, berichtet aber überwiegend über 2020. 2019 war ein normales Jahr mit aktuellen Themen und erscheint inzwischen wie aus einer längst vergangenen Zeit.

Die VHS ist ein Haus der Begegnung, es gab immer regen Austausch auf den Fluren. Das ist aufgrund von Corona in diesem Jahr nicht möglich.

Das Frühjahrssemester war im Februar angelaufen, geplant war der Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung mit vielen Kooperationspartnern. Dann kam im März der Lockdown. Es gab verschiedene Strategien, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Weitgehend konnten ausgefallene Unterrichtsstunden nachgeholt werden. Sprachkurse wurden bis zum Sommer durchgeführt, einige Online.

Bei den Integrationskursen sieht es anders aus. Bis Juli gab es Online-Tutorials. Diese wurden nicht als Integrationsstunden angerechnet, sondern dienten zur Festigung des Wissens. Das BAMF hat verschiedene Modelle angeboten und auch eine Pandemie-Zulage gezahlt.

Ab Mai wurden Kurse unter Hygienebedingungen zu Ende gebracht.

Frau Mayer-Schwab ist froh über diese gute Basis für das Herbstsemester. Die Teilnehmenden fühlen sich sicher. Sie ist trotz allem mit der Situation zufrieden. Wie es momentan aussieht, hat die VHS Wedel in 2020 ca. 40% weniger Kurseinnahmen.

Dann beantwortet Frau Mayer-Schwab Fragen:

Wieviele Honorarkräfte haben den Arbeitsplatz verloren?

Die, die weitermachen wollten, haben ihr Geld bekommen. Es gab auch Zuschüsse über das SoDEG (Sozialdienstleistereinsatzgesetz).

Wie sieht es mit einer Gebührenanpassung aus?

In klassischen Kursen saßen früher 20 Personen. Heute sind die Gruppen mit 8-10 bzw. 5-6 Personen sowieso kleiner. Das wird oft bevorzugt, weil der Unterricht individueller ist und man mehr lernt. Viele möchten auch gar keinen Unterricht, sondern einzeln ihre Fragen beantwortet haben (Sie fragen, wir antworten).

Führt der Zuschnitt der Bedarfe dazu, dass sich der durchschnittliche Kursteilnehmende das Angebot nicht mehr leisten kann?

Ja, das ist letztlich so.

Frau Garling dankt für den Bericht. Aus eigener Erfahrung kann sie sagen, dass die VHS immer Kundenbindung betreibt. Die Digitalisierung und weitere neue Anforderungen zwingen zu Veränderungen.

Ist die Nachfrage nur in Wedel unbefriedigend oder bei allen VHSn in Schleswig-Holstein?

Frau Mayer-Schwab antwortet, dass dort kein Austausch stattfindet.
Man muss die Belegungslage beobachten und die Planung umstellen.

Herr Fresch fragt zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung, ob das nur ein kurzfristiges Angebot ist oder als langfristiges Ziel gesehen wird.

Frau Mayer-Schwab antwortet, dass BNE ein langfristiger Bildungsauftrag ist. Das Thema wird auch bundesweit aufgegriffen.

Herr Dr. Murphy möchte wissen, warum die VHS nicht direkt bei der Sportentwicklungsplanung beteiligt wurde. Ist der Anteil der VHS am Sport so gering?

Frau Mayer-Schwab will diesen Punkt gar nicht kritisieren, denn die VHS hätte ja auch von sich aus aktiv werden können.

Herr Barop dankt Frau Mayer-Schwab für den Bericht.

6.2 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

6.3 Öffentliche Anfragen

Zum SKB-Fragebogen:

Frau Kärgel / Grüne hat Anmerkungen zum SKB-Fragebogen von Herrn Heller:

Es bräuchte stärkere Erläuterungen für die Eltern.

Wie könnte eine Flexibilisierung aussehen?

Und geht der Fragebogen auch noch an die Schulis in den Kitas?

Frau Wittburg merkt an, dass die SKB nur an der MWS und der ATS bis 17 Uhr angemeldet werden kann. Wer trifft die Entscheidung, was für das Kind am besten ist?

Frau Garling hat sich den Fragebogen angesehen und fragt, wie differenziert man Fragen stellen kann. Gibt es pädagogische Gründe, was am besten für das Kind ist?

Herr Barop ergänzt, dass zu große Flexibilität die Kosten in die Höhe treibt.

Frau Kärgel merkt an, dass einige Eltern vielleicht nichts ankreuzen, weil sie nicht wissen, was das kosten wird.

Herr Springer fasst die Antworten zusammen:

Auch an der ATS kann SKB bis 17 Uhr gebucht werden. Momentan gibt es dort keine Plätze, weil das Angebot nicht für zwei Kinder durchgeführt wird.

Es soll kein Bestellzettel für die Eltern sein, sondern man will ein Stimmungsbild einholen und eine Idee des Bedarfes bekommen. Vielleicht wird das Ergebnis auch seltsam und die Umfrage wird wiederholt. Oder der Rücklauf ist nicht repräsentativ. Zu viele Fragen führen zur Verwirrung.

Die Umfrage geht aber in den nächsten Tagen an den Start.

Anfragen von Frau Wittburg / SPD:

- 1.) In zwei Krippen wurde der Betrieb wegen Quarantänefällen eingestellt.
Eltern haben nachgefragt, wie es nun mit dem Essengeld und anderen Kosten aussieht.
- 2.) Frage zu den Schulen in Hinblick auf Corona:
Warum wurden die Herbstferien nicht für die Installation von IServ genutzt?
Wie ist der Status?
- 3.) Ausstattung der Schulen mit Smartboards/Beamer.
Die ATS bevorzugt Smartboards, die Stadt nicht.
Wie ist die Handhabung?

Herr Springer antwortet direkt:

- 1.) Die Beitragserstattung ist in der Beitragsordnung festgelegt. Für zwei Wochen gibt es keine Rückzahlung.
- 2.) IServ soll ermöglicht werden, aber nicht von jetzt auf gleich.
- 3.) Smartboards sind Thema nur an der ATS. Alle anderen Schulen sind mit der Basisausstattung zufrieden. Die Smartboards kosten 10.000 € pro Stück. Die Frage ist, ob die Politik das will und ob wir das für alle Jahrgänge brauchen.
Momentan läuft ein Versuch in der Mensa der ATS.

Frau Garling / CDU appelliert an die Gleichbehandlung und fragt, ob eine Schule überhaupt darauf bestehen kann.

Herr Baars / SPD hat eine Frage zu den Lüftungsanlagen in öffentlichen Gebäuden:
Seit 20.10.20 können Anträge für die Nachrüstung von bestehenden Anlagen gestellt werden. Hat Wedel daran gedacht? Und gibt es überhaupt bestehende Anlagen?

Herr Albrecht / WSI fragt nach dem aktuellen Stand SchulComsy / IServ.

Herr Springer antwortet, dass das JRG noch in der Beobachtungsphase ist. Es besteht dort grundsätzlich keine Ablehnung zu IServ. Man kann aber auch keine Schule zwingen.

Frau Kärgel / Grüne fragt was mit dem Sportentwicklungsplan passiert.
Und wie es den Sportvereinen momentan in Bezug auf Mitgliederrückgang und finanzieller Situation geht?

Herr Springer antwortet, dass zurzeit keine Katastrophenmeldungen vorliegen. Sonst dreht sich alles um die Hygieneverordnung.

Die Sportentwicklungsplanung ist fertig, aber noch nicht verteilt. Bis November wird die redaktionelle Endfassung erstellt und dann öffentlich vorgestellt.

Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Es gab keine im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.



Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Gez. L. Barop

Lothar Barop

Protokollführung:

Gez. K. Gragert

Kirsten Gragert

